

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 23. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus West sind in den Nördlichen Kalkalpen und in den Zillertaler und Kitzbüheler Alpen 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Die übrigen Teile Tirols haben nur strichweise geringe Mengen Neuschnee erhalten. Durch die Abkühlung ist die Schneefallgrenze bis ins Tal gesunken. Laut Wetterwarte wird leichter Föhn heute wieder eine Erwärmung um 4 bis 5° bringen.

Auf der gut verfestigten Altschneedecke wird die geringe Neuschneesicht nur in kleinen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen abgleiten. Nur in den hochgelegenen Seitentälern der Nördlichen Kalkalpen besteht daher eine sehr geringe Gefahr.

Bei Schitouren ist vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen weiterhin zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Neuschneezuwachs am Alpenhauptkamm rund 10 cm.
Nächste Störung frühestens morgen zu erwarten.
Wind: Kräftig aus Süd bis Südwest
Temp.: 2000 m -10°, 3000 m -14°, Temperaturanstieg um ca 5° zu erwarten.
Lawinen: Keine Gefahr für Tallagen, bei Schitouren nur geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen beachten.